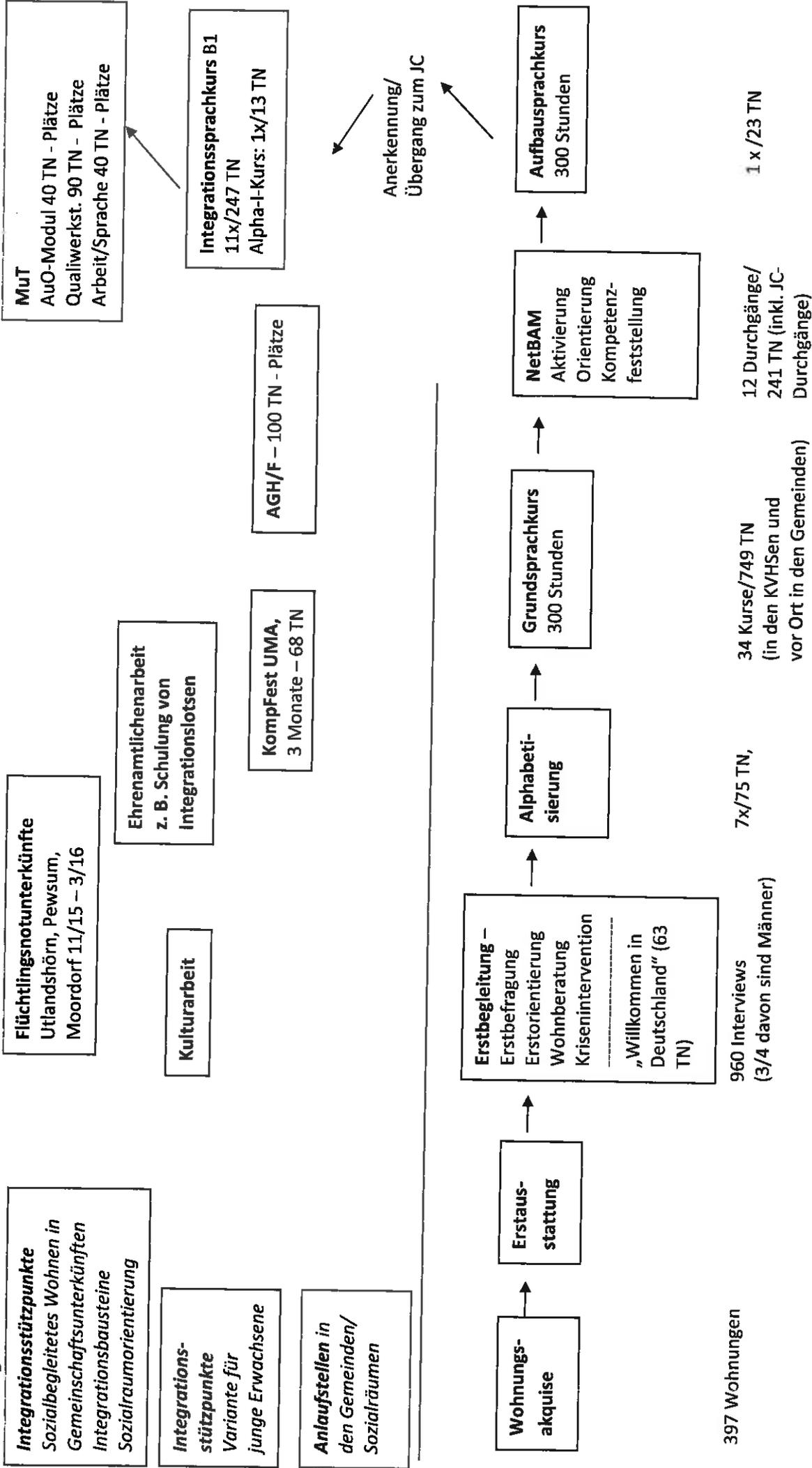


KVHS Aurich und Norden - Programm Migration und Teilhabe im Landkreis Aurich – Ablaufstruktur

April 2016

Planungen



397 Wohnungen

960 Interviews
(3/4 davon sind Männer)

7x/75 TN,

34 Kurse/749 TN
(in den KVHSeN und
vor Ort in den Gemeinden)

12 Durchgänge/
241 TN (inkl. JC-
Durchgänge)

1 x / 23 TN

NetBAM (Netzwerk-Beruf, Arbeit, Migration)

Die Kompetenzen und Ressourcen der Teilnehmenden werden ermittelt, Berufswünsche, Erfahrungen und Fähigkeiten in einem Profil erfasst und beim weiteren Vorgehen berücksichtigt. Das dient dazu, erste Schritte in einen Beruf bzw. eine Beschäftigung zu planen. Die Teilnehmenden erhalten ein Bewerbungstraining und Informationen im Umgang mit Betrieben in der Region. Übersetzer/innen begleiten den gesamten Unterricht.

AGH/F (Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge)

Gem. § 5 Asylbewerberleistungsgesetz gibt es die Möglichkeit, den Flüchtlingen Arbeitsgelegenheiten in kommunalen/gemeinnützigen Einrichtungen anzubieten, sog. 1-Euro-Jobs. Hierbei ist darauf zu achten, dass diese Plätze zusätzlich sind und keinen Arbeitsplatz blockieren. Die Arbeitszeit soll 20 Stunden/Woche nicht überschreiten, um weitere Integrations-/Bildungsangebote zu ermöglichen. Dieses Instrument zielt darauf ab, die soziale und ggf. berufliche Integration zu unterstützen und die Sprachanwendung zu fördern.

Unbegleitete minderjährige Asylbewerber (UMAs)

Inzwischen sind viele UMAs im Landkreis Aurich eingetroffen. Wie bei den Erwachsenen, müssen auch bei diesen Jugendlichen vorhandene Kompetenzen ermittelt werden, um sie möglichst schnell in unser (schulisches) (Aus)Bildungssystem einzubinden. Mit kleinen Teams fachlich versierter Dozentinnen und Dozenten und der sprachlichen Unterstützung von Dolmetschern wird seit dem 1. März 2016 neben der Sprachstandserhebung, der Medienkompetenz und der Ermittlung der Alltagskompetenzen eine fachpraktische Kompetenzerhebung vorgenommen.

MuT-Modul II - Qualifizierungswerkstatt

Die Teilnehmenden des Moduls Qualifizierungswerkstatt werden über maximal drei Monate, in unseren Werkstätten, in folgenden Berufsfeldern weitergebildet: Metalltechnik, Holztechnik, Bautechnik, HoGa, GaLa und Hauswirtschaft. Weitere Berufsfelder wie z. B. Verwaltung/EDV werden bei Bedarf ergänzt. Zur Vertiefung der Deutschkenntnisse werden in diesem Modul insgesamt 20 Wochenstunden Sprachunterricht erteilt. Das Modul dauert max. 3 Monate. Ein vorzeitiger Übergang in das dritte Modul ist bei Eignung möglich.

Modul III – Arbeit und Sprache

Die fachpraktische Arbeit findet in unseren Werkstätten in Zusammensetzungen statt, die den sprachlichen Austausch mit den Anleitern und anderen Teilnehmenden fördern. Dort werden verschiedene Arbeiten ausgeführt, die den Fähigkeiten der Teilnehmenden entsprechen. Weiterhin werden bis zu 20 Stunden Deutschunterricht (bei Bedarf leistungsdifferenziert) durchgeführt. Auch dieses Modul dauert max. 3 Monate. Ein vorzeitiger Einstieg ins Berufsleben wird angestrebt. Praktika in der freien Wirtschaft sind ebenfalls denkbar.

Zusammenarbeit und Angebote

- Intensive Zusammenarbeit der Teams mit der Flüchtlingshilfe und den Flüchtlingsinitiativen im gesamten Landkreis und mit den Gemeindeverwaltungen
- Fortbildung zu Integrationslotsinnen und Integrationslotsen in den Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden
- Interkulturelle Arbeit in den Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden
- **...weitere kulturelle Angebote sind in Planung...**
